

T-aktuell

Information der TUNSTALL GmbH, Ausgabe 04/2017

Digital integrierte Prozesse. Vom Krankenhaus und Pflegeheim bis zu Hause.

Willkommen in der Zukunft mit Tunstall.

Die digitale Unterstützung von Pflegeprozessen birgt enorme Potenziale und schafft Vorteile für alle Seiten: mehr **Sicherheit und Service** für Ihre Patienten, weniger Aufwand für Ihre Mitarbeiter, neue Potenziale für Sie durch interessante Erweiterungsmöglichkeiten Ihres Angebots.

Mit kompatiblen und konnektiven Lösungen vom **Systemmarktführer** investieren Sie sicher in die Zukunft. Die neue Tunstall-Service-Plattform schafft ein Netzwerk von Vorteilen und kann dabei eine Vielzahl von Anwendern und Dienstleistern integrieren. **Lichtruf, Telehealth, Telecare** – zukünftig arbeiten alle Anwendungen auf einer Plattform zusammen.

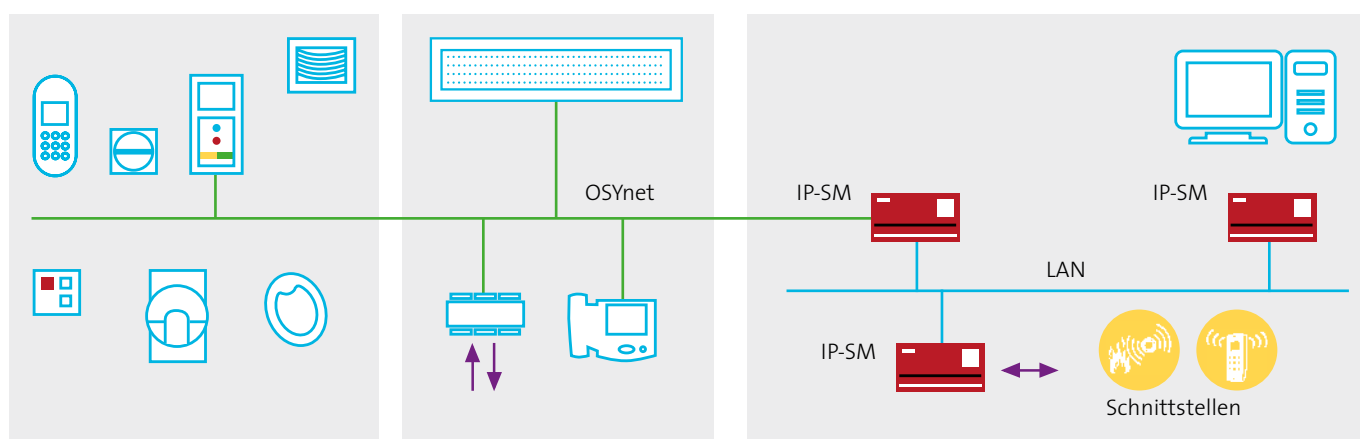
Sprechen Sie mit uns auf der Altenpflege 2017 über die Zukunft der Digitalisierung in der Pflege! Erleben Sie spannende Neuheiten wie **Flamenco^{IP}**, das erste IP-basierte Rufsystem von Tunstall.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Lichtruf mit Flamenco^{IP}: Die nächste Systemgeneration für perfekte Kommunikation.

Flamenco^{IP} ist das erste IP-basierte Rufsystem von Tunstall. Die universell einsetzbare Kommunikationsplattform für die moderne Pflegeorganisation erfüllt alle Anforderungen einer Rufanlage nach DIN VDE 0834. Das System lässt sich einfach und flexibel in vorhandene IT-Infrastrukturen integrieren und wurde für den Einsatz in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie vergleichbaren Einrichtungen konzipiert.



Höchste Flexibilität in der Organisationsform

Flamenco^{IP} kombiniert die Funktionen einer modernen Rufanlage mit den Möglichkeiten moderner Telekommunikation und einer intelligenten Datenvernetzung über vorhandene Infrastrukturen.

Das System nutzt die technischen Möglichkeiten moderner IT-Infrastrukturen und unterstützt jede Art von Organisationsform auf einfache Weise. Dabei gestalten sich die Organisation von Zimmern sowie deren Einteilung und Zuordnung in Pflegegruppen zu 100 Prozent unabhängig von der gewählten Installationsform und Infrastruktur.

Diese einzigartige Trennung von physikalischer Infrastruktur und organisatorischer Zusammenfassung von Zimmern erlaubt den größtmöglichen Spielraum in der Systemauslegung und der späteren Nutzung. Auf der Grundlage unabhängig arbeitender Technik, permanenter Selbstüberwachung und einer intelligenten Vernetzung bietet die Lösung ein Höchstmaß an Funktionssicherheit.

Alltagstaugliche Produkte und eine einfache Handhabung garantieren ein Höchstmaß an effizienter Unterstützung im täglichen Pflegealltag. Das System wird ergänzt durch umfangreiche Schnittstellen und Integrationsmöglichkeiten von Fremdsystemen.

St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer: Flamenco^{IP} in Aktion.

Als eines der ersten Krankenhäuser nutzt das St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer (MHB) die neue IP-basierte Flamenco-Systemgeneration. Dabei kommt einer der entscheidenden Vorteile von Tunstall zum Tragen: Mehrere Systemgenerationen können perfekt zusammenarbeiten.



Das christliche Akutkrankenhaus verfügt über sieben medizinische Fachabteilungen und insgesamt 234 Betten. Es gehört zur Trägerschaft der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH.

Tunstall stattet das MHB seit vielen Jahren mit Schwesternrufsystemen aus. In dieser Zeit sind verschiedene Tunstall-Systemgenerationen zum Einsatz gekommen, die nun nach und nach erneuert werden. Die Modernisierung ist nicht zuletzt ein Zeichen für eine langjährige, vertrauensvolle Partnerschaft. Dabei zeigt sich einmal mehr, was Tunstall unter Zukunftssicherheit versteht: Jede neu entwickelte Systemgeneration ist abwärtskompatibel mit dem Vorgängersystem. Über Schnittstellen lassen sich sogar mehrere Systemgenerationen miteinander verbinden.

Komfortable Vernetzung über das IT-Netzwerk

Flamenco^{IP} basiert wie die bisherige Systemgeneration auf dem Stationsbus „OSYnet“. Dabei kommt keine zentrale Steuertechnik mehr zum Einsatz, sondern die komplette stationsübergreifende Vernetzung erfolgt über ein IT-Netzwerk. Somit können gegebene Kabelstrukturen, moderne Protokolle und intelligente Schnittstellen genutzt werden.

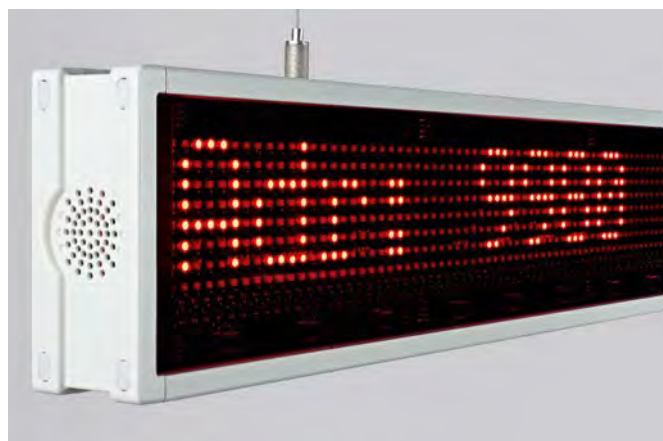
Herr Lars Füller, Leiter Nachrichtentechnik im MHB, erklärt den Einsatz von **Flamenco^{IP}** so: „Vor einigen Jahrzehnten ist hier im Krankenhaus die Entscheidung getroffen worden, dass im Bereich Schwesternrufanlagen jede Station unseres Hauses autark arbeitet. Das heißt, dass es keine Verbindung der Stationen untereinander und keine übergeordnete, zentrale Steuertechnik gibt. Dieser Systemaufbau ist natürlich nicht mehr zeitgemäß. Heutzutage ist das Schwesternrufsystem maßgeblich für die Kommunikation zwischen Patient und Pflegepersonal zuständig. Durch die Vernetzung der Stationen untereinander werden sehr viele Vorteile für das Pflegepersonal generiert, die die Arbeit erleichtern und Laufwege einsparen. Somit haben wir die Entscheidung getroffen, zukünftig alle Stationen, in denen das Schwesternrufsystem erneuert wird, miteinander zu vernetzen. Dass man diese Vernetzung neuerdings beim Flamenco-System von Tunstall per Netzwerk realisieren kann, ist für uns natürlich ein Riesenvorteil. So können wir vorhandene Strukturen nutzen und setzen auf ein bewährtes, modernes Übertragungsprotokoll.“

Gemeinsam mit dem erfahrenen Tunstall-Partner Elektro Reiche wurde im MHB zunächst die Intensivstation mit dem System **Flamenco^{IP}** ausgestattet. Weitere Stationsumbauten befinden sich bereits in der Planung, sodass man in naher Zukunft die gesamten Vorteile des Systems **Flamenco^{IP}** und der damit verbundenen Vernetzung merklich spüren wird. Diese schrittweise Modernisierung ist nicht zuletzt ein Zeichen für eine langjährige gute und vertrauensvolle Partnerschaft.

Herr Hauff, Geschäftsführer von Elektro Reiche, fügt noch hinzu: „Durch die Vernetzung von Brandmeldeanlage und Schwesternrufanlage können im Rahmen von Schutzzielkonzeptionen individuelle Lösungen für den Kunden realisiert werden.“

Produktneuheiten – von Tunstall.

Hausnotruf- und Lichtrufsysteme von Tunstall werden entwickelt, um die richtige Information über die richtigen Kanäle an den richtigen Protagonisten zu bringen – und das mit Perfektion. Wir arbeiten ständig daran, Systeme und Komponenten sicherer, effizienter und flexibler zu machen.



Tunstall-Funkempfänger – jetzt auch für Krankenhäuser und Pflegeheime

Wo schnell eine zusätzliche Rufmöglichkeit benötigt wird oder zusätzliche Sensoren gefragt sind, ist der Einsatz einer Funklösung eine effektive Alternative zu fest installierten Geräten. Dank des neuen universellen Funkempfängers können funkbasierte Sensoren von Tunstall jetzt auch in Krankenhäusern und Pflegeheimen eingesetzt werden. Der steckbare Funkempfänger steht in vielen Versionen mit unterschiedlichen Steckervarianten zur Verfügung und ist damit für nahezu alle Generationen von Rufanlagen geeignet. Zur Fixierung an der Wand dient eine passende Magnet-Wandhalterung. Von Funksendern über Kontaktmatten und Rauchmelder bis hin zu Falldetektoren zur Sturzerkennung lässt die umfangreiche Produktpalette kaum Wünsche offen. Bei der Auswahl und Lösungsfindung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Neu: Flurdisplay von Tunstall

Das neue Display zur alphanumerischen Anzeige von Rufen und allgemeinen Systeminformationen bietet folgende Vorteile:

- Neue, stromsparende LED-Technologie
- Modulares Konzept
- Extrem verbesserte Lesbarkeit der Anzeige(n) bei Lichtverhältnissen von Dunkelheit bis hin zu direktem Sonnenlicht aus Oberlichtern durch automatisch regelbare Leuchtstärke
- Neue, stufenlose Deckenaufhängung bei doppelseitigen Flurdisplays
- Integrierte Ein-Tasten-Steuerung zum Einstellen der Adresse sowie Testfunktionen, ein Aufschrauben ist nicht mehr erforderlich
- Laufschrift für den Aliastext, d. h. der Rufort kann als Laufschrift angezeigt werden
- Ausblenden von Datum und Uhrzeit, wenn diese im System nicht nachgesendet werden

Lifeline Smart Hub und PNC 8 Suite kommen! Hausnotruf goes IP.

Tunstall arbeitet mit Hochdruck an der Markteinführung des IP-Hausnotrufgerätes Lifeline Smart Hub. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir IP-Konzepte, die echte Mehrwerte für „Smart Homes“ bieten.



Schon bei der Entwicklung der neuen Technik haben wir bei Tunstall den Anspruch, die Ziele des Hausnotrufs in der IP-Welt und die neuen Geschäftsmodelle im Blick zu haben, die sich daraus ergeben. Nur mit dem richtigen Zusammenspiel von Geräten, Zentrale, Provider und Dienstleister lassen sich Wettbewerbsvorteile generieren und damit Marktanteile gewinnen.

Komplette Telehealthcare-Lösungen: Sicherheit und Lebensqualität im eigenen Zuhause

Über vier Millionen Menschen nutzen weltweit Lösungen und Produkte von Tunstall. Unsere Ingenieure begreifen das international als Verpflichtung, Neues zu schaffen und dabei Bewährtes nicht aufzugeben. Schlagworte wie „Internet of Things“ (IoT, Internet der Dinge) und „Update over the Air“ sind für Tunstall keine Zukunftsszenarien, sondern das Hier und Jetzt. Mit dem neuen IP-Hausnotrufgerät werden Sie genau davon profitieren.

Das Lifeline Smart Hub steht gerade vor ersten Feldtests. Nach erfolgreichen Prüfungen bei der Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT) zum Nachweis der Tauglichkeit als Pflegehilfsmittel erfolgt nun der Antrag zur Aufnahme in das Pflegehilfsmittelverzeichnis. Parallel dazu starten die ersten Feldtests bei unseren Kunden.

PNC 8 Suite

Das Lifeline Smart Hub benötigt ein adäquates Gegenüber – unsere neue Zentralengeneration PNC 8 Suite. Bewährtes bleibt: Rufbearbeitung und Datenspeicherung in der PNC, die dort gekapselt werden. Zugleich erhält eine Hausnotrufzentrale mehr Aufgaben oder gestaltet bestehende effizienter. Dazu ist es nötig, auf die alltäglichen Daten der PNC zugreifen zu können, ohne ihre Datenintegrität und -sicherheit zu gefährden.

Aus der Praxiserfahrung großer Zentralen heraus haben wir dafür eine Plattform geschaffen, die PNC 8 Suite: Hier koexistieren Ansprüche wie Datensicherheit und Offenheit gegenüber Apps auf Smartphones mittels eines ausgefeilten Datenbank- und Schnittstellenkonzepts. Prominentestes Beispiel eines zusätzlichen verknüpften Funktionsmoduls ist der Service Manager, der auf die PNC-Datenbank zugreift, aber eigene Prozesse und Daten verwendet, um die Arbeitsprozesse um den eigentlichen Hausnotruf herum abzubilden: Lager- und Geräteverwaltung, Neukundenakquise, Organisation des Außendienstes für Installation und Wartung auf einer App, Management von Serviceleveln. Es gibt weitere Module wie den Information Manager zur Auswertung Ihrer Geschäftsdaten, die als ungehobener Datenschatz auf Ihren Festplatten lagern. Oder das Modul Proactive Services, das einen neuen Zugang zu Ihren Kunden schafft.

Welches Modul auch immer Sie nutzen, eins ist allen gemeinsam: Wir haben verstanden, dass das Produkt, mit dem Sie auf dem Markt bestehen, eine Dienstleistung ist. Die technische Funktion allein ist lediglich eine grundlegende Forderung, die wir seit vielen Jahren weltweit erfüllen. Die nahe Zukunft wird geprägt sein von einem IP-Transformationsprozess, der in anderen Branchen als „Industrie 4.0“ schon weit gediehen ist.

Dazu brauchen Sie einen Systemhersteller, der die gesamte Kette vom Endgerät bis zur Zentrale gestaltet und Ihnen Dienstleistungsprozesse an die Hand gibt, im Falle der PNC 8 Suite demnächst als Hosting-Lösung PNC 365. Ein Demosystem steht bereits zur Verfügung – auf der Messe und auch vor Ort im Rahmen eines PNC-Workshops.

Der neue Falldetektor. Für alle Fälle VIBBY.

Der VIBBY ist ein neuer Falldetektor für Personengruppen, die besonders sturzgefährdet sind, wie zum Beispiel ältere Menschen und Menschen mit Parkinson oder Epilepsie.



Der VIBBY wurde mit einer innovativen Technologie entwickelt, um Stürze noch sicherer zu erkennen. Wenn der VIBBY einen Sturz wahrnimmt, aktiviert er automatisch per Funk einen Notruf am Tunstall-Hausnotrufgerät. Dieser kann aber auch manuell am VIBBY per Knopfdruck ausgelöst werden. Das Armband des VIBBYs hat ein modernes und unauffälliges Design und ist somit der perfekte Begleiter für ein sicheres und eigenständiges Leben.

- Neue, innovative Möglichkeit zur Abstellung des Notrufes durch kapazitiven Sensor
- Gehäuse aus hypoallergenem Kunststoff
- Stoßfest
- Austauschbare Batterie
- Batterie-schwach-Meldung
- Kompatibel mit allen Tunstall-869-MHz-Systemen
- Plug-and-Play



Telecare to go: Mit Sicherheit unterwegs.

Mobile Notruflösungen mit GPS-Ortung gewinnen zunehmend an Bedeutung, denn sie geben schutzbedürftigen Menschen Sicherheit im Alltag. Tunstall entwickelt die Produkte ständig weiter, um den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht werden zu können.



MobileCare.smart ist unsere neue mobile Lösung mit GPS-Ortung für die Sicherheit im Alltag. Es handelt sich um ein Personenortungssystem mit Notruf in einem kleinen, leichten und handlichen Design. MobileCare.smart wurde mit einer breiten Palette an Funktionen ausgestattet, um jedem Wunsch gerecht werden zu können.

- Notruf durch Drücken der SOS-Taste
- GPS-Ortung für schnelle und genaue Positionsfindung
- Freisprecheinrichtung für direkte Kommunikation
- SMS-Nachricht mit Positionsanzeige auf Smartphones
- Automatische Akku-schwach-Meldung am Gerät und an Kontaktperson/Servicezentrale
- Einfaches Aufladen in Ladestation mit Rückbestätigung
- SIM-Karte bereits fest eingebaut
- Einfache Konfiguration der Rufnummern per SMS
- Anbindung an Sicherheitsserver für erhöhte Funktionssicherheit
- IP-Notrufübertragung an Tunstall PNC 8

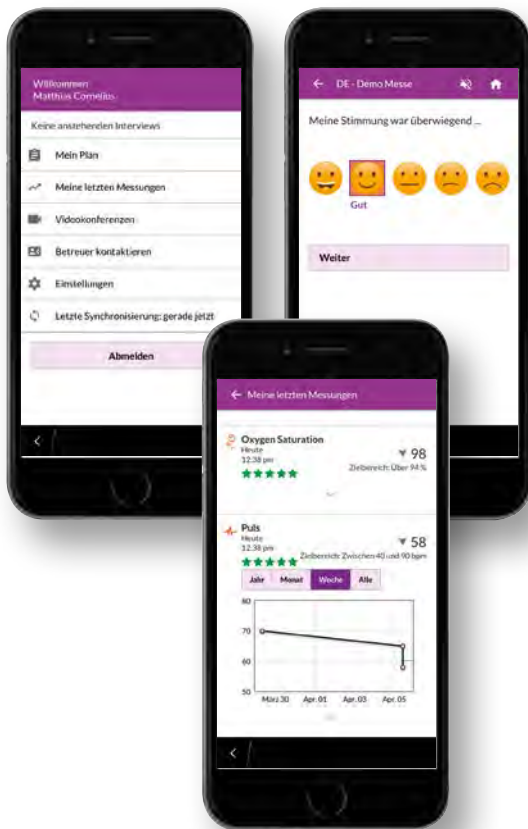


MobileCare.hidden – die neue GPS-Personenortung. Dieses mobile Notrufgerät zur Positionsbestimmung per GPS wird vor allem zum Schutz von älteren Personen, z.B. bei Demenz, eingesetzt. Das Gerät wird flexibel am Körper oder an Objekten wie einem Rollator getragen und löst beim Verlassen oder Betreten eines definierten Bereichs (Geo-Fensters) einen Notruf aus.

- GPS-Ortung für schnelle und genaue Positionsfindung
- Ortung vermisster Personen
- SMS-Nachricht mit Positionsanzeige auf Smartphones
- 3 Ziel-Rufnummern konfigurierbar
- Automatische Akku-schwach-Meldung am Gerät und an Kontaktperson/Servicezentrale
- SIM-Karte bereits fest eingebaut
- Einfache Konfiguration der Rufnummern per SMS
- Kleine und leichte Bauform
- Alarm beim Überschreiten von Geschwindigkeitslimits
- IP-Notrufübertragung an Tunstall PNC 8
- Abfrage der Wegstrecke der letzten Stunde möglich

mymobile – Überall sicher versorgt.

Tunstall mymobile macht die medizinische Betreuung außerhalb der Klinik effizienter. Die mymobile-App wird auf dem Smartphone des Patienten installiert, der Patient erfasst mit Messgeräten seine Vitaldaten automatisch. Hausärzte und Gesundheitsdienstleister können auf seine Daten zugreifen – und bei Bedarf entsprechend reagieren.



mymobile ist ein **Medizinprodukt der Klasse 1** und unterstützt verschiedene Messgeräte zur automatischen Erfassung der Vitaldaten wie etwa Blutdruckmessgeräte, Blutzuckermessgeräte oder Körperwaagen. Auch kann der Patient die gemessenen Werte manuell in der App eintragen. Außerdem kann er dort Fragen zu seinem Gesundheitszustand beantworten. Hausärzte und Gesundheitsdienstleister wiederum haben die Möglichkeit, jederzeit über den so genannten Triagemanager (elektronische Patientenakte) auf die gemessenen Vitaldaten zuzugreifen und so den Therapieverlauf zu beurteilen. Optional können die Patienten über mymobile per Videokonferenz mit ihrem medizinischen Betreuer oder Arzt kommunizieren.

Funktionelle Merkmale:

- Einfach zu installieren und intuitiv im Gebrauch
- Erinnerungsfunktion für Patienten
- Daten zur Fallhistorie sind einsehbar
- Kommunikation über gesicherte Internetverbindung
- Sichere Datenübertragung durch Datenverschlüsselung
- Optionale Videokonferenzen

© 2017 Tunstall Germany

Tunstall GmbH
Orkotten 66
48291 Telgte
Germany

t: +49 (0) 2504 701-0
f: +49 (0) 2504 701-499
e: info@tunstall.de

Tunstall

www.tunstall.de